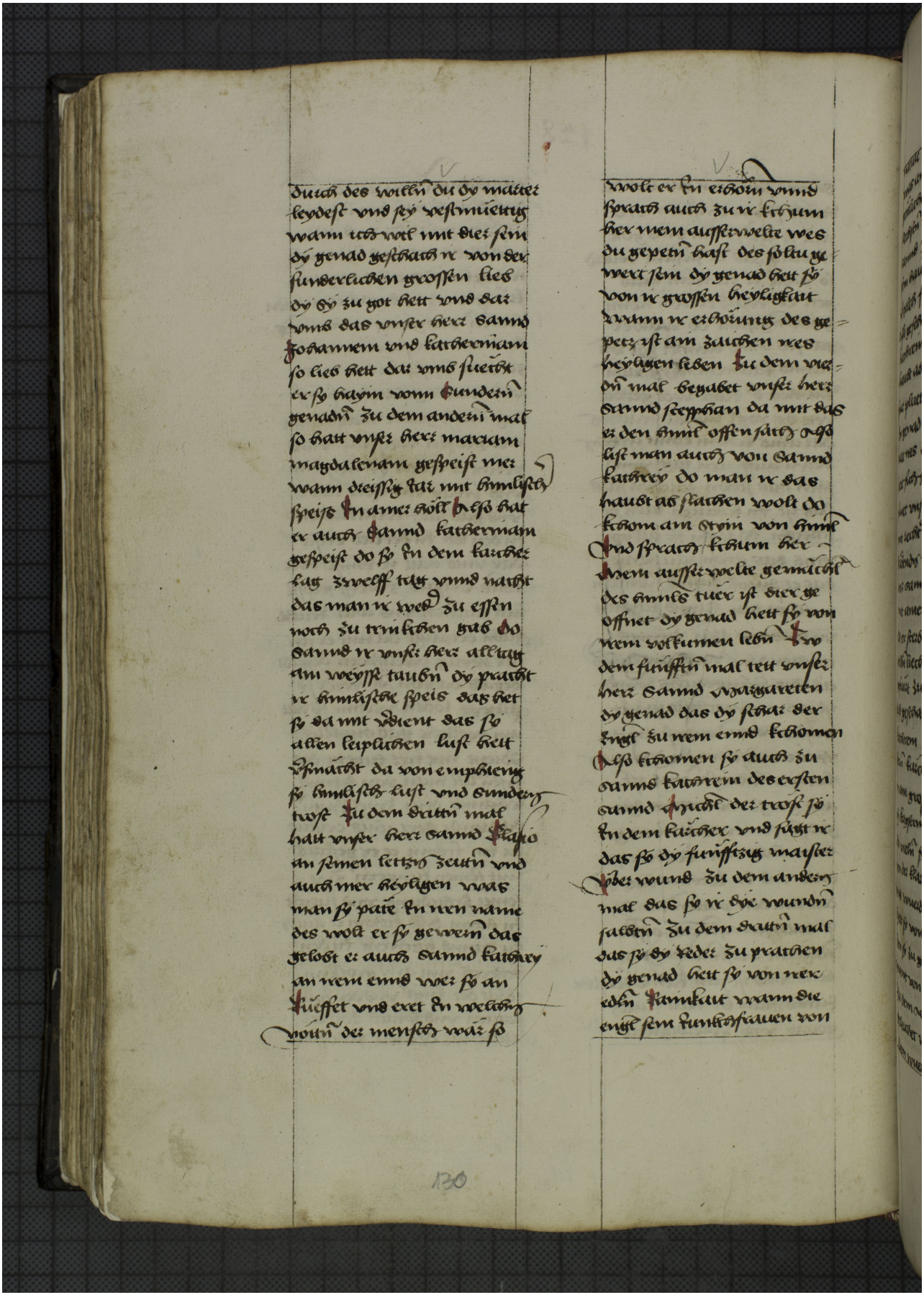
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



durch des willen du dy mutter
leydest vnd sy verstniettig
warm ires wirt mit diez sein
dy genad gestbarn ir von der
sunderlichen grossen lies
dy dy zu got hett vns dar
vmb das vnser herr sannd
Johannem vnd katherinam
so lies hett dar vmb stierbt
er sy haym vom hundert
genadn zu dem andern mal
so hatt vnser herr mariam
magdalenam gespeist mit
warm dreissig tag mit himlischr
speis In ainer wöst hess hat
er auch sannd katherinam
gespeist do sy in dem kastner
lag zwelff tag vnd nacht
das man ir wes zu essn
noch zu trinkhen gab do
sannd ir vnser herr allerley
ain weyss tauben dy prachte
ir himlischr speis das het
sy da mit vberient das sy
allen leuplichen lust hett
verswacht da von empfieng
sy himlischr lust vnd sundern
trost In dem dritten mal
halt vnser herr sannd Francisco
an seinen lettzn zeitn vnd
auch mer heyligen wann
man sy pate In iren name
des wolt er sy gewern das
gelost er auch sannd katherey
an irem ennd wer sy an
Iuessent vns exet In werlichr
vorm der menschr wan so
wolt er In erbern vnmd
sprach auch zu ir liebum
her nem auss erwelte wes
du gepetn hast des soltu ge
wert sein dy genad hett sy
von ir grossen heyligkait
wann ir erbörung des ge
pets ist am zaichen rees
heyligen leben In dem vier
dn mal begabet vnser herr
sannd stephan da mit das
er den himl offen sach vnd
list man auch von sannd
katherey do man ir das
haubt ab slachen wolt do
kom ain engl von himl
vnd sprach liebum her
dem ausserwelte gemächt
des himls tuer ist hier ge
offnet dy genad hett sy von
irem volkumen leben In
dem fünfften mal tett vnser
herr sannd vmbgetreten
dy genad das dy selig der
engl zu irem ennd kchomen
wer kchomen sy auch zu
sannd katherein des ersten
sannd ehricht der trost sy
In dem kastner vnd list ir
das so dy fünffzig maister
leber wunt zu dem andern
mal das so ir dye wunden
salben zu dem dritn mal
das sy dy leder zu prachen
dy genad hett sy von irer
edln sunkait wann die
engl sein sunderlichen von